

**VEREINTE  
NATIONEN**  
  
**Sicherheitsrat**

Verteilung  
ALLGEMEIN  
  
S/PRST/1997/47  
16. Oktober 1997  
  
DEUTSCH  
ORIGINAL: ENGLISCH

---

### ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3823. Sitzung des Sicherheitsrats am 16. Oktober 1997 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in der Republik Kongo" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat ist zutiefst besorgt über die ernste Situation in der Republik Kongo und fordert die sofortige Einstellung aller Feindseligkeiten. Er beklagt die Verluste an Menschenleben und die Verschlechterung der humanitären Situation und fordert alle Parteien auf, die Sicherheit der Zivilbevölkerung und die sichere, ungehinderte Auslieferung von humanitären Hilfsgütern zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat fordert alle Staaten der Region auf, eine friedliche Beilegung des Konflikts zu unterstützen und alle Handlungen zu vermeiden, die die Situation verschärfen könnten. Er verurteilt jedwede unter Verstoß gegen die Charta der Vereinten Nationen erfolgende Einmischung von außen in die Republik Kongo, namentlich die Intervention ausländischer Kräfte, und fordert den sofortigen Abzug aller ausländischen Kräfte, einschließlich der Söldner.

Der Sicherheitsrat unterstreicht erneut die Wichtigkeit einer politischen Regelung und der nationalen Aussöhnung und fordert die Parteien auf, mit dem Internationalen Vermittlungsausschuß unter dem Vorsitz des Präsidenten Gabuns und mit dem Gemeinsamen Sonderbotschafter der Vereinten Nationen und der Organisation der afrikanischen Einheit zusammenzuarbeiten, um eine rasche Einigung über friedliche Übergangsregelungen zu erzielen, die zur Abhaltung von demokratischen, freien und fairen Wahlen unter Beteiligung aller Parteien führen.

Der Sicherheitsrat ist nach wie vor bereit, auf der Grundlage von Empfehlungen, die ihm vom Generalsekretär so bald wie möglich zu unterbreiten sind, zu erwägen, wie die Vereinten Nationen weiter zu einer politischen Regelung beitragen können, so auch durch eine mögliche Präsenz der Vereinten Nationen."

-----